

Gegründet: 8./12. 1894; eingetragen 31./12. 1894.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Maschinen aller Art, insbes. für die Kartonnagen- u. Lederwarenerzeugung, für Koffer, Papierwaren usw., für Buchbindereien u. für verwandte Betriebe, die Erzeugung von Kartonnagen und Pappwaren aller Art, ebenso von Nieten, Klammern und Feinblechwaren für diese und ähnliche Geschäftszweige.

Fabrikationsgebiet: Kartonnagenmaschinen zur Herstellung von Versandschachteln, Schuh- u. Wäschekartons, Faltschachteln mit u. ohne Druck, viereckigen u. fassonierten Schachteln nach dem Kappen, Doppelboden-, Vorstehrand- u. Ziehsystem, Etnis, Lagerkästen, Hutkartons usw.; Maschinen zum Schneiden, Stanzen, Biegen, Rillen, Ritzen, Nuten, Prägen, Leimen, Heften u. Nieten. — Hochleistungsautomaten zur Massenerstellung gestanzter, geprägter u. gezogener Packungen u. Pappgegenstände; Druck- u. Stanzautomaten zur Herstell. von Schachtelzuschnitten aus Rollenkarton, Einwickelpapieren u. Papierzuschnitten. — Kofferfabrikations-Maschinen zur Herstell. von Koffern aus Leder, Vulfanfiber oder Pappe, von Picknickkoffern, Stadtkoffern, Markt- oder Aktentaschen u. dergl.; Spezialmaschinen zum Schneiden, Ausstanzen, Biegen, Nieten u. Heften. — Werkzeuge, Nieten, Klammern, Heftmaterialien.

Besitztum: Das Fabrikgrundstück der Ges. besitzt ca. 8000 qm Flächenraum. Bebaut sind für Fabrikzwecke usw. ca. 3100 qm. Hergestellt werden neuzeitliche Maschinen für Kartonnagen u. Massenpack., Papier-, Pappe- u. Lederverarbeitung, einschl. Kofferherstellung, Automaten zur Schachtel-Fabrikation nach eigenen Systemen, Nieten, Blechklammern u. sonst. Heftmaterialien für verschied. Verschleißzwecke. Etwa 550 Angestellte, Arbeiter u. Arbeiterinnen.

Tochtergesellschaften: Die Ges. besitzt das gesamte Kap. der Sächsischen Cartonnagen-Maschinen-Gesellschaft m. b. H., Bodenbach (St.-Kap. 20 000 Kc) sowie der Dresdner Taschen- u. Kartonnagen-Werke G. m. b. H., Dresden, (St.-Kap. 20 000 RM). Die Tochterges. Donar-Werk, Werkzeugmaschinenfabrik m. b. H., Dresden-N., wurde am 15./12. 1925 stillgelegt u. Ende 1926 ganz aufgelöst.

Kapital: 600 000 RM in 6000 Aktien zu 100 RM. **Vorkriegskapital:** 1 750 000 M.

Urspr. A.-K. 1 000 000 M., bis 1913 erhöht auf 1 750 000 Mark, dann erhöht von 1918—1923 auf 41 500 000 M in 40 000 St.-Akt. u. 1500 Vorz.-Akt. zu 1000 M. Lt. G.-V. v. 15./12. 1924 Umstell. des A.-K. von 41 500 000 M auf 1 660 000 RM (1000 M = 40 RM). Zur Beseitig. d. Unterbilanz u. Vornahme von Rückstell. beschloß die G.-V. v. 12./4. 1928 Herabsetz. des A.-K. von 1 660 000 RM auf 460 000 RM durch Zusammenleg. der St.-Akt. im Verh. 4:1; die gleiche G.-V. beschloß Wiedererhöhh. des A.-K. um bis zu nom. 1 000 000 RM, die nicht durchgeführt wurde. Die Akt. zu 40 RM wurden in Akt. zu 100 u. 200 RM umgetauscht. Laut G.-V. v. 3./11. 1933 Herabsetz. des A.-K. von 460 000 RM auf 130 000 RM durch Zusammenlegung der St.-Akt. im Verh. 4:1 und der Vorz.-Akt. 2:1, anschließend Erhöhh. um 470 000 RM St.-Akt. auf 600 000 RM unter Umwandl. der restl. zusammengeleg. Vorz.-Akt. in St.-Akt. Die neuen Aktien werden von folgenden Gläubigern mit folgenden Nennbeträgen zu pari übernommen: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Abteilung Dresden nom. 190 000 RM. Dresdner Bank nom. 280 000 RM. Die Einlagen für die übernommenen Aktien werden in der Weise geleistet, daß die Gläubiger einen dem Nennbetrag der übernommenen Aktien gleichkommenden Teilbetrag ihrer Kreditforderungen an die Ges. durch Verrechnung mit ihrer Einlagenschuld einbringen. Die neuen Aktien werden zum Mindestkurs von 100 % ausgegeben.

4½ % Hyp.-Anleihe von 1906 in Stücken zu 500 M, aufgew. auf 75 RM. Gekündigt zum 1./10. 1923.

Für 230 000 M Obl. ist der Altbesitz anerkannt worden; über die Genußrechte wurden besond. Genußscheine ausgegeben. Für die am 2./1. 1932 fälligen Kapitalbeträge (Restumlaut 306 500 M, aufgew. auf 45 975 RM) wurde von der Spruchstelle bei dem Sächs. Oberlandesgericht in Dresden eine Zahlungsfrist in der Weise bewilligt, daß die Ges. 12 000 RM am 31./12. 1932, weitere 15 000 RM am 31./12. 1933 auf Grund von ihr vorzunehmender Auslosungen u. die restlichen Schuldverschreib. am 31./12. 1934 zu tilgen hat. Die Auslos. der am 31./12. 1932 u. am 31./12. 1933 zurückzuzahlenden Schuldverschreib. sind bis zum 1./10. eines jeden Jahres vorzunehmen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 3./11. — **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., evtl. besond. Abschreib. u. Rückl. vertragm. Tant. an Dir. u. Beamte, 4 % Div.; der A.-R. erhält einen Gewinnanteil von 10 % vom dem Reingewinn, der nach Vornahme sämtlicher Abschreibungen und Rücklagen sowie nach Abzug einer Div. von 4 % verbleibt, der Rest wird als weitere Div. verteilt. Außer obiger Tant. bezieht der A.-R. zusammen ein auf Unk.-Kto. zu buchendes festes Gehalt von 1000 RM je Mitgl., der Vors. erhält das Doppelte.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 260 000, Geschäfts- und Wohngebäude 69 150, Fabrikgebäude 253 650, Maschinen und Anlagen 65 000, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar 1, Patente u. Versuche 1, Beteiligungen 1200, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 85 000, halbfertige Erzeugnisse 175 000, fertige Erzeugnisse 105 500, Wertpapiere 1250, eigene Aktien (nom. 2000) 1, Forder. auf Grund von Warenliefer. u. Leistungen 249 530, Forder. an Tochterges. 16 983, Wechsel 19 535, Kasse, Reichsbank u. Postscheckguth. 5791, andere Bankguth. 12 813, Posten zur Rechnungsabgrenzung 6880, (Avale 6250). — **Passiva:** Grundkap. 600 000, gesetzl. R. 46 000, Rückstell. für Kosten der Kapitalumstell. 15 000, Teilschuldverschreib. einschl. Agio 48 028, langfristiger Bankkredit 240 000, Anzahlungen v. Kunden 33 735, Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen u. Leistungen 140 797, Verbindlichkeiten aus der Annahme von gezogenen Wechseln 51 330, Verbindlichkeiten gegenüber Banken in laufender Rechnung 139 940, Posten zur Rechnungsabgrenzung 12 500, (Avale 6250). Sa. 1 327 330 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 570 176, gesetzl. soziale Abgaben 47 228, Abschreib. auf Anlagen 65 868, Zs. 85 425, Besitzsteuern 17 973, sonst. Aufwend. ohne Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 233 326. — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1931 43 619, Ertrag nach Abzug der Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 908 515, Mieten 6077, außerordentl. Erträge 5984, Verlust (99 421 abzgl. Gewinn-Vortrag aus 1931 43 619) 55 802. Sa. 1 019 997 RM.

Sanierungs-Rechnung: Debet: Deckung des Bilanz-Verlustes 55 802, Sonderabschreib. 369 907, Neubildung der gesetzl. Res. 46 000, Bildung einer Rückstellung für Kosten der Kapitalumstell. 15 000. — **Kredit:** Buchgewinn aus Kapitalherabsetzung 330 000, aus Res.-Auflös.; gesetzl. Res. 46 000, Erneuerungsfonds 40 000, Delkrederefonds 70 709. Sa. 486 709 RM. Gesamtbezüge des Vorstandes für 1932: 39 600 RM, des A.-R.: 6510 RM.

Kurs: Notiz in Berlin u. Dresden 1928 eingestellt. **Dividenden 1927—1932:** St.-Akt.: Je 0 %. Vorz.-Akt.: 0 %.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Dresden: Dresdner Bank, Allgem. Deutsche Credit-Anstalt; Berlin: Deutsche Bank und Disconto-Ges., Dresdner Bank.

Übigau Aktiengesellschaft, Schiffswerft, Maschinen- u. Kesselfabrik in Liqu.

Sitz in Dresden.

Die Ges. ist durch Beschluß der G.-V. vom 9./9. 1930 aufgelöst worden. **Liquidatoren:** Dir. Dr. Hans Kuba, Görlitz, Goethestr. 17. Assessor Kurt Zipper, Görlitz.

Aufsichtsrat: Gen.-Dir. Otto Henrich, Berlin;

Bank-Dir. Gustav Pilster, Berlin; Komm.-Rat Dr. Weil, Görlitz.

Gegründet: 29./6. 1927 mit Wirkung ab 1./6. 1927; eingetr. 20./9. 1927.

Kapital: 1 500 000 RM in 1500 Akt. zu 1000 RM.